

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1809

21 (6.2.1809)

Beilage

zur Carllsruher Zeitung.

Montag,

Nro. 6.

den 6. Febr. 1809.

Auszüge aus den Carllsruher Witterungs-Beobachtungen.

J a n u a r.		Sonntag 29.	Montag 30.	Dienstag 31.	Mittwoch 1.	Donnerst. 2.	Freitag 3.	Samstag 4.
Barometer	Morgens	27. 9. 0.	27. 10. $\frac{2}{10}$.	27. 10. $\frac{3}{10}$.	28. 0. $\frac{0}{10}$.	27. 10. $\frac{1}{10}$.	27. 7. $\frac{0}{10}$.	27. 8. $\frac{0}{10}$.
	Mittags	7. $\frac{7}{10}$.	7. $\frac{0}{10}$.	11. $\frac{3}{10}$.	27. 11. $\frac{8}{10}$.	9. $\frac{1}{10}$.	7. $\frac{5}{10}$.	8. $\frac{2}{10}$.
	Abends	7. $\frac{2}{10}$.	8. $\frac{6}{10}$.	28. 0. $\frac{0}{10}$.	11. $\frac{5}{10}$.	9. $\frac{11}{10}$.	7. $\frac{2}{10}$.	8. $\frac{3}{10}$.
Thermom.	Morgens	1. $\frac{0}{10}$.	5. $\frac{1}{10}$.	6. $\frac{5}{10}$.	3. 0.	2. 0.	8. $\frac{8}{10}$.	7. $\frac{5}{10}$.
	Mittags	9. $\frac{4}{10}$.	9. $\frac{10}{10}$.	8. 0.	7. $\frac{1}{10}$.	11. 0.	12. $\frac{1}{10}$.	10. $\frac{2}{10}$.
	Abends	8. $\frac{4}{10}$.	8. 0.	7. 0.	3. 0.	8. $\frac{1}{10}$.	8. $\frac{10}{10}$.	7. 0.
Witterung über- haupt.	Morgens	heiter	etwas heiter	stürmisch	heiter	etwas heiter	trüb	trüb
	Mittags	heiter	etwas heiter	etwas heiter	zieml. heiter	heiter	zieml. heiter	zieml. heite
	Abends	Trübung	regnerisch	etwas heiter	heiter	Trübung	heiter	Trübung

Obrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. [Schulden-Liquidation.] Alle diejenigen, welche an die Schuhmachermeister Friedrich Wondersstrahische Eheleute dahier, rechtmäßige Anforderungen zu machen haben, werden andurch aufgefordert, solche an dem auf den 27. Febr. d. J., anberaumten Schulden-Liquidations-Tag um so gewisser auf dem hiesigen Rathhaus, Morgens 9 Uhr anzugehen, als dieselbe sonst im Nichterscheinungsfall zu gewarten haben, von der Masse ausgeschlossen zu werden.

Verordnet Lahr den 23. Jan. 1809.

Großherzogl. Stadtrath dahier.

Carlsruhe. [Schulden-Liquidation.] Gegen den hiesigen Bürger und Metzgermeister Schumm, ist der Gantt Proceß erkannt, und Termin zur Schulden-Liquidation auf Mittwoch, den 22. Februar 1809, Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus anberaumt worden.

Sämtliche Creditoren des Schummen werden daher aufgefordert, sich an gedachtem Tage, auf dem bestimmten Platze einzufinden, und ihre Forderungen unter Mitbringung ihrer in Händen habenden Beweisurkunden zu liquidiren, da sie bei Versäumung dieses Termins, aus der vorhandenen Aktivmasse, die ohnehin nur zur Befriedigung der vorzüglich privilegirten Gläubiger wird hinreichen können,

nichts zu hoffen haben.

Also verlegt bei Großherzoglichem Oberamt Carlsruhe, den 25. Dec. 1808.

Bühl. [Schulden-Liquidation.] Gegen die Schuster und Bürger Franz Küstische Eheleute zu Bühl, hat man die Vermögens-Untersuchung vorgenommen, und auf Freitag, den 22. Febr. d. J., die Liquidation festgesetzt. Es sollen daher die allenfallsige Gläubiger derselben, ihre Forderungen bei sonstigem Verlust derselben, auf besagtem Tag in Großherzogl. Revisorat dahier eingeben.

Den 26. Jan. 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Kork. [Schulden-Liquidation.] Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Jakob Riebert und seine hinterbliebene Wittwe Barbara, etwas Rechtmäßiges zu fordern haben, haben sich auf Montag, den 27. Februar 1809, vor dem Theilungs-Kommissariat zu Sand, um so gewisser einzufinden und zu liquidiren, als sie sonst zu gewärtigen haben, von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen zu werden.

Den 27. Jan. 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Kork. [Schuld- und Unterpfands-Verreibungen.] Nachdem man in dem Gericht Kork,

wozu die Orte Neumühl, Dölschhofen und Querbach, nebst dem Ort Kork, selbst gehörig, eine Untersuchung und Renovation der Unterpfands-Bücher bestimmt vorzunehmen, für nöthig gefunden hat, als werden hierdurch die betreffenden Pfandgläubiger aufgefordert, ihre besitzende gerichtliche Schuld- und Unterpfands-Verschreibungen, entweder urschriftlich, oder in beglaubete Abschrift in den beiden Wochen, vom 19. Febr. bis 5ten März d. J., bei hiesiger Großherzogl. Landeschreiberey, um so gewisser vorzulegen, als ansonsten sie, die aus dessen Unterlassung entspringende Nachteile lediglich sich selbstem beizumessen hätten.

Verordnet bei Großherzogl. Bad. Oberamt Kork,
den 16. Jan. 1809.

Kahr. [Vorladung.] Der Bürger, Schneidermeister und Krämer, Benedikt Hugelmann, von Ober-Bischoffsheim, hat so viele Schulden contrahirt, daß sie so viel ihrer beider vorgenommenen Vermögens-Untersuchung bekannt geworden sind, jetzt schon das Vermögen um ein Beträchtliches überfliegen. Da man nicht wissen kann, ob nicht noch mehrere sich finden, so werden alle und jede, welche rechtmäßige Forderungen an besagten Hugelmann, und seine Ehefrau haben, hiermit vorgeladen, auf Donnerstag den 16. Febr. d. J., entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, um so gewisser vor hiesiger Oberamt zu erscheinen, und ihre Forderungen unter Vorlegung der darüber in Händen habenden Beweisurkunden zu liquidiren, als sie nachher nicht mehr damit gehört, sondern gänzlich ausgeschlossen werden.

Den 16. Jan. 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Bischoffsheim am Steg. [Schulden-Liquidation.] Die Gläubiger des Michael Baas des Zweiten, Bürgers zu Bodersweier, haben auf Mittwoch, den 22. Februar, in Großherzogl. Landeschreiberey dahier, ihre Forderungen samt Vorzugsrecht um so gewisser zu dokumentiren, als sie sonst keine Befriedigung aus der vorhandenen Masse erhalten würden. Verordnet bei Großherzogl. Oberamt Bischoffsheim, den Januar 1809.

Bischoffsheim, am Steg. [Schulden-Liquidation.] Die Gläubiger des Bürgers u. Zimmermanns, Jakob Fäslar, zu Lichtenau, haben Dienstag, den 21. Februar in Großherzogl. Landeschreiberey dahier, ihre Forderungen samt Vorzugsrecht um so gewisser zu dokumentiren, als sie sonst keine Befriedigung aus der vorhandenen Masse erhalten würden.

Verordnet bei Großherzoglichem Oberamt Bischoffsheim, den 23. Jänner 1809.

Mahlberg. [Schulden-Liquidation.] Die Schulden-Liquidation gegen Georg Süß den Jungen, in Breggingen, auf Mittwoch den 1. März d. J., Vormit-

tags 10 Uhr, vor der Theilungs-Kommission, im Wirthshaus zum Rebstock allda.

Den 23. Jan. 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Kreis Dehringen, Oberamt Neuenstein, im Königreich Württemberg. [Ausruf.] Es werden hiermit sämtliche abwesende in fremden Staaten sich aufhaltende militärpflichtige junge Leute, von 18 bis 40 Jahren, aus dem Königlich Würtemb. Oberamt Neuenstein, in Hohenlohe, aufgerufen, sich ohne allen Zeitverlust auf der Stelle nach Haus zu begeben, um bei der Konscription gegenwärtig zu seyn, widrigenfalls die auf solchen Ungehorsam bestimmte gesetzliche Strafe gegen sie eintreten wird.

Damit aber besonders diejenigen, welche schon länger vor Hause weg sind, wissen können, welchem Oberamts-Distrikte ihre Geburtsorte einverleibt, so wird andurch zur Nachricht noch beigefügt, daß die ehemaligen Kloster Schönthalischen Orte Drendelsfall und Rehbach, und dann die Fürstlich-Hohenlohschen Patrimonial-Kemter, Adolfsfurt, Beurtlingen, Günzelsauau, Korchtenberg, Ingelfingen, Kupferzell, Mainhard, Michelsbach, Neuenstein, Niedernhall, Ohrenthal, Dehringer, Pfedelbach, Sindringen und Waldenburg zum Königl. Oberamt Neuenstein gehören.

Neuenstein, den 21. Jänner 1809.

Königliches Oberamt.

Carlruhe. [Verkauf eines Theils des Kammerguts Gottsau.] In Gemäßheit der Anordnungen des Großherzoglichen Finanz-Ministerii vom 2. Sept. und 14. Dec. d. J. No. 6232 und 8954 und 8955, werden nachbemerkte zum Kammergut Gottsau, gehörigen Güterstücke in schiedlichen Abtheilungen Montag, den 27. Febr. 1809, und an den folgenden Tagen, unter den im Regierungs-Blat: No. 40 bekannt gemachten Bedingungen, öffentlich versteigert werden, nemlich:

50 Morgen Aecker am Seefeld, Steinfeld und Schmalz-Acker, gegen Rintheim gelegen.

52 Morgen Aecker in der Schlüßelau, vom alten Floss-Graben bis an die Rippurrer-Straße, nebst mehreren vereinzeltten Stücken vor dem Rippurrer Thor und am Holzweg.

125 Morgen Wiesen vom Fautenbruch und Langenbruch, an das Kammergut Rippurrer stoßend.

Die Kauf-Liebhaber werden daher eingeladen, sich bei den Steigerungs-Verhandlungen zur bestimmten Zeit in Gottsau einzufinden. Carlruhe, den 24. Dec. 1808.
Großherzogliche Kammer des Mittelrheins.

Carlruhe. [Domainen-Verkauf.] Vermöge der Anordnung des Großherzoglichen Finanz-Ministerii vom 26. November 1808 No. 8468, werden in Gefolge des höchsten Rescripts vom 31. August 1808 zum Behuf der Staats-Schulden-Tilgung, folgende Domainen in dießseitiger Provinz dem Verkauf in öffentlicher Steigerung ausgesetzt: in dem Verwaltungs-Bezirk der

Amtskellerei Pforzheim:

6 $\frac{1}{2}$ Morgen Garten, 31 $\frac{1}{2}$ Morgen Wiesen, 91 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker nebst wirtschaftlichen Gebäuden in Nieseln, das Schloßgut genannt, 35 $\frac{1}{2}$ Morgen Weinberg im Enzberg daselbst, 6 $\frac{1}{2}$ Morgen die Kaufmännische und Bruchwiese, Pforzheimer Banns.

Verwaltung Stein:

Bereinzelte Wiesenstücke: 2 $\frac{1}{2}$ Morgen die Hasenwiese und beim hohen Steeg, Steiner Banns, 8 $\frac{1}{2}$ Morgen die Steinhaus = Griesgraben = und Frauenalber Wiesen, 2 $\frac{1}{2}$ Morgen am Bilsinger Krebsbächle, 1 $\frac{1}{2}$ Morgen Weinberg im Ameisenberg, Essinger Banns.

Amtskellerei Durlach:

9 $\frac{1}{2}$ Morgen die Pfalz wiese in Weingarten, 3 Morgen Wiesen, 16 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker das Frauenalber Hofgut daselbst, 12 Morgen Wiesen im Stafforter Bann, 23 $\frac{1}{2}$ Morgen Weinberg in Augustenburg, bei Götzingen, 1 Morgen Wiesen im Söllinger Bann.

Ökonomie = Verwaltung Gottsauge.

Das Kammergut Remchingen, bestehend in 1 Morgen Garten, 80 Morgen Wiesen, 134 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker nebst wirtschaftlichen Gebäuden, 45 Morgen Wiesen daselbst.

Amtskellerei Ettlingen.

Die Haardbruch- und Brühlwiesen 129 $\frac{1}{2}$ Morgen, bei Freihof in Daplanden 66 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker.

Amtskellerei Rastatt.

2 Morgen Acker im Eisbühl und 2 Morgen Wiesen im Herrenviertel, Auer Banns, 21 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker das Birsigut in Niederbühl, 15 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker das Widdungut in Dittersdorf, 8 $\frac{1}{2}$ Morgen die Hieschmatte, 13 Morgen die Wolfswiese u. 1 $\frac{1}{2}$ Morgen die Grafenwiese, Bittersdorfer Gemarkung.

Amtskellerei Gernsbach.

21 Morgen vereinzelte Wiesen in Scheuern, 16 Morgen, der Lustgarten, Gernsbacher Banns.

Amtskellerei Baden.

1 $\frac{1}{2}$ Morgen der Doser Schäferacker, 12 Morgen Wiesen in der Uebelsbach, Beuerer Thals.

Amtskellerei Steinbach.

3 Rehhöfe im Affenthal, 15 $\frac{1}{2}$ Morgen Wiesen, 2 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker, 5 Morgen Weinberg nebst Gebäuden.

Amtskellerei Bühl.

7 Morgen vereinzelte Acker an der Steinbacher Straße und im Niederfeld, 30 Morgen Wiesen und 2 Morgen Acker vereinzelte, im Bühler Bann, 6 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker vereinzelte im Kappler Bann. Der Weisensteiner Rehhof, 7 Morgen Wiesen, 2 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker, 4 Morgen Weinberg nebst Gebäuden. Der Krautenbacher Rehhof, 7 Morgen Wiesen, 3 Morgen Acker, 8 Morgen Weinberg, 5 Morgen Bofsch, nebst Gebäuden. Der Haugenbacher Rehhof, 3 $\frac{1}{2}$ Morgen Wiesen, 4 $\frac{1}{2}$ Morgen Weinberg, 2 $\frac{1}{2}$ Morgen Bofsch nebst Gebäuden.

Amtskellerei Kork.

Bereinzelte Güterstücke, und zwar im Wiltetter Bann, 6 $\frac{1}{2}$ Feuch Acker, 35 $\frac{1}{2}$ Tagen Wiesen, im Korker Bann, 43 Feuch Acker, 16 Tagen Wiesen, im Eccardweiberec Bann, 15 Feuch Acker, 15 $\frac{1}{2}$ Tagen Wiesen im Hesselburster Bann, 3 Feuch Acker, im Sander Bann, 4 Feuch Acker, im Kehler Bann 8 Tagen Wiesen.

Amtskellerei Dffenburg.

Die 3 Ortenberger Rehhöfe bestehend in 13 $\frac{1}{2}$ Morgen Weinberg, 4 Morgen Waid, 7 Morgen Wiesen nebst Ökonomiegebäuden.

Amtskellerei Lahr.

24 Sester Acker im Schneidwaldfeld, Langenwinkler Banns.

Verwaltung Schuttern.

8 Feuch Wiesen im Siegelweiher, 4 $\frac{1}{2}$ Feuch Wiesen das Rosenmühle.

Gefällverwaltung Bruchsal.

18 Ruthen Krautgarten am am oben und 10 Ruthen ditto am untern Bruchbronnen. 8 $\frac{1}{2}$ Morgen der Bierriedersche Acker; 5 Morgen Wiesen, die Tuchbleiche; 15 $\frac{1}{2}$ Morgen die Münshofwiese, 30 Ruthen Krautgarten am Gäßlein in Reibheim. Das Widdungut in Ubstatt.

Gefällverwaltung Kislau.

Das alte Schloß zu Rothenburg 10 Morgen Acker in 3 Stücken daselbst.

Gefällverwaltung Philippsburg.

Das alte Schloß in Philippsburg, 100 Morgen Wiesen an den Festungswerken daselbst, 15 Morgen die große und kleine Rott- und Hammelswiese im Wiesenthal.

Die allgemeinen Bedingungen, welche diesen Verkauften zum Grunde gelegt werden, sind im Regierungsblatt No. 40 vom Jahr 1808 bereits verkündet. Das Nähere können die Kaufliebhaber bei den oben genannten Recepturen erfahren, welche auch die Steigerungs-Termine auf geeignete Weise gehörig bekannt machen werden.

Carlruhe, am 10. Jenner 1809.

Großherzoglich Badische Kammer des Mittelrheins.

Durlach. [Mühlverleihung.] Die Besatzzeit der Fickens-Mühle zu Blankenloch, welche in einem Mahl- und einem Gerbgang, auch einer Hanfreibe, und Sägemühle bestehet, und $2\frac{1}{2}$ Morgen Garten und Wiesen darneben liegen hat, geht bis Georgi d. J. zu Ende, und wird deshalb auf weitere 3 Jahre, Dienstag den 28. Februar d. J. laus dem Rathhaus des Orts, Vormittags 10 Uhr öffentlich verlehnt werden.

Die Liebhaber können sich daher auf besagte Zeit einfinden, müssen sich aber wegen der Caution zu leisten im Stande seyn. Verordnet Durlach, den 17. Jan. 1809.

Großherzogl. Oberamt allda.

Rastatt. [Zur Nachricht.] Da seit einiger Zeit mehrere Großherzogl. Badische Gemeinden in den Fall kommen, zu Tilgung der auf denselben haftenden Kriegsschulden Holländer Holz verkaufen zu müssen, und da unterzeichnetes Handlungshaus mehrere Gemeinden des hiesigen Oberamts durch Ersteigerung dergleichen Holzes bereits ansehnliche Vortheile durch Mehrgebothe verschafft hat; so ladet dasselbe auch andere Gemeinden des Großherzogthums ein, ihm beliebige Nachricht zu geben, wenn sie Holländer Holz zu veräußern haben, welchenfalls es sich bestreben wird, Ihnen durch seine Konkurrenz eben so nützlich zu werden, wie solches diesseitige Komunen bereits erfahren haben. Rastatt, den 17. Jenner.

Valentin Rheinboldt.

Lichtenau. [Wirthshaus - Verkauf.] Die zur Gantmasse des Philipp Jakob Karlen gehörige Schilowirthschaft zum Lamm, bestehend in einer zweifeldigen Behausung, Scheuer und Stallung, dann einem Bierbrauhaus, mit einem 37 Ohmen großen Braueffel und sonstigem Apparat versehen, auch dabei befindlichen Küche- und Baumgarten, eine Tucher haltend, in dem Vorstädtchen Lichtenau, an der Landstraße gelegen, wird Donnerstag, den 16. Februar, Nachmittags in dem Wirthshaus zum Schwaben daselbst öffentlich versteigert werden.

Verkündigt von dem Großherzoglich Badischen Oberamt Rhein-Bischofsheim, den 26. Januar 1809.

Baden, im Großherzogthum. [Haus-Verkauf] Die vormalig Oberschaffner Hübersche Behausung zu Baden in der Oberstadt, rückwärts beim Gasthause zum goldenen Hirsch, ist von dem Unterzeichneten aus der Hand zu verkaufen. Den Kauflustigen, welche sie nicht schon kennen, wird hienit bekannt gemacht, daß das genannte Haus, zweifeldig, massiv von Stein, wegen seiner Solidität, innern Bequemlichkeit und Lage, bei der man die schönsten Ansichten in's Gebürg sowohl, als in die Stadt und die ferne Rheingegend genießt, zu den vorzüglichsten in Baden gehört. Nebstdem umfaßt es theils 14 sehr geräumige Zimmer, 2 Küchen, 3 große gewölbte Kellern-

Keller; sodann Holz-Kemisen, Scheuer und Stallungen, nebst seinem Hausgarten. Die übrigen Eigenschaften sowohl als die Kaufbedingungen wird Unterzeichneter den resp. Liebhabern persönlich mittheilen.

Rastatt, den 28. Januar 1809.

Hofgerichts-Advokat
Hübner.

Carlsruhe. [Anzeige.] Am 4. Jenner d. J. wurde in einem Gartenhaus vor dem hiesigen Rüppurrer Thor ein erfrorner fremder Mann gefunden, dessen Namen und Herkunfts-Ort wegen Abmangel eines Passes oder sonstigen Papiers nicht angegeben werden kann. Bekleidet war derselbe mit einem grauen lächenen Rock, gelbledernen Hosen, schwarzen Kamaschen, roth und schwarzen Halbtuch, grün lebernen Kappe, einer wollenen gestreiften Weste u. einer Unterweste und zerrissener Schlappen, einem weißen Hemd mit den Buchstaben S. H. 12. gezeichnet, weißen Strümpfen und rothen Nastuch. Der Verunglückte mochte ungefähr 30 Jahr alt und über 5 Schuh groß seyn, war magerer Statur mit einem langen Hals, hohen Stirn, kurzer spitziger Nase, braunen Augen, kleinen Mundes, spitzigen Kinn mit dunkelbraunem Bart und ein Titus geschnittenen Haupthaaren. Derselbe trug nichts bei sich, als einige halbe Kreuzer Geld und mehrere Offenturger Lotteriescheine.

Verkündet Carlsruhe, den 5. Jenner 1809.
Großherzogliches Oberamt.

Carlsruhe. Bei Philipp Macklot, jun. No. 46. ist so eben fertig geworden, und zu 24 kr. zu haben:

Tscheulin. G. F. theoretische und praktische Wahrnehmungen, über den Milzbrand bei Thieren, nebst den Mitteln, diesem Uebel zuvor zu kommen, und selbiges auf die wirksamste Art zu heilen. 8. 1809.

Inhaltsanzeige von

Wogts (N.) Europäischen Staatsrelationen, dreizehnten Bandes erstes Stück, Frankfurt am Main in der Ambrosianischen Buchhandlung.

Erstens. Ueberblick. Der europäische Staatenbund.

Zweitens. Französisches Reich.

Drittens. Spanien.

Viertens. Italien.

Fünftens. Deutschland oder der rheinische Bund.

Sechstens. Rußland und Schweden, Dänemark und Preussen.

Siebtens. Ungarn oder die östreichische Monarchie.

Achtens. Griechenland und die europäische Türkei.